



# Pressedienst

4. Juli 2018

327/2018 **Neues Amtsblatt erschienen**

328/2018 Für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen  
**Flaggentag der „Bürgermeister für den Frieden“**

329/2018 Kein Grund zur Sorge  
**Platanen werfen verstärkt ihre Borke ab**

330/2018 Bereich Stadtgrün und Friedhofswesen berät vor Ort  
**Bürgersprechstunde auf dem Ickerner Friedhof**





4. Juli 2018

327/2018

## **Neues Amtsblatt erschienen**

Die Ausgabe 15/2018 des städtischen Amtsblattes ist erschienen. Darin wird eine öffentliche Zustellung sowie die Ausschreibung der Stadt Castrop-Rauxel für den Schülerspezialverkehr zur Hans-Christian-Andersen-Schule für das Schuljahr 2018/2019 bekannt gemacht.

Im Internet stehen die Amtsblätter auf der städtischen Seite [www.castrop-rauxel.de](http://www.castrop-rauxel.de), Menüpunkt „Bürgerservice, Politik und Verwaltung / Verwaltung“, zum Abruf bereit. Interessenten können sich hier auch für ein Abonnement der zukünftigen Ausgaben registrieren. Diese Zustellung erfolgt dann nach Erscheinen jedes neuen Amtsblattes kostenlos per E-Mail.

Außerdem hängt das neue Amtsblatt im gläsernen Schaukasten im Rathaus-Eingang C auf Forumsebene aus.





4. Juli 2018

328/2018

Für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen

## **Flaggentag der „Bürgermeister für den Frieden“**

Bundesweit hissen jedes Jahr am 8. Juli Bürgermeisterinnen und Bürgermeister vor ihren Rathäusern die Flagge des weltweiten Bündnisses Mayors for Peace („Bürgermeister für den Frieden“) und setzen damit ein sichtbares Zeichen für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen.

Über 270 deutsche Städte werden in diesem Jahr teilnehmen. Auch die Stadt Castrop-Rauxel und Bürgermeister Rajko Kravanja machen wieder mit. Rund um den Aktionstag am 8. Juli weht die weiß-grüne Mayors-for-Peace-Flagge vor dem Rathaus auf dem Europaplatz.

Mit dem Hissen der Flagge appellieren die „Bürgermeister für den Frieden“ an die Staaten der Welt, Atomwaffen endgültig abzuschaffen.

Aktuell schätzt das Stockholmer Friedensforschungsinstitut Sipri, dass neun Staaten - die USA, Russland, Großbritannien, Frankreich, China, Indien, Pakistan, Israel und Nordkorea - zusammen etwa 14.465 Atomwaffen besitzen. Das sind zwar 470 weniger als im Vorjahr, doch alle Staaten, die über Atomwaffen verfügen, haben entweder begonnen, sie zu modernisieren oder langfristige Programme dafür angekündigt, so das Institut.





# Pressedienst

Seite 2

Der Flaggentag erinnert an ein Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofes vom 8. Juli 1996. Darin heißt es, dass die Androhung und der Einsatz von Atomwaffen generell mit den Regeln des humanitären Kriegsvölkerrechts unvereinbar sind. Das Gutachten ist zwar nicht bindend, aber dennoch von großer Bedeutung: die Staaten der Weltgemeinschaft werden an ihre „völkerrechtliche Verpflichtung“ gemahnt, ernsthafte Verhandlungen zur Beseitigung von Kernwaffen aufzunehmen.

Bürgermeister Rajko Kravanja appelliert: „Immer mehr Städte beteiligen sich am Flaggentag der Bürgermeister für den Frieden. Denn Kommunen sind zunehmend besorgt über den Stillstand der Abrüstungsbemühungen wichtiger Nationalstaaten. Gerade jetzt braucht es viele Stimmen, die sich für die Ächtung der Atomwaffen einsetzen.“

Weitere Informationen unter [www.mayorsforpeace.de](http://www.mayorsforpeace.de)





4. Juli 2018

329/2018

Kein Grund zur Sorge

## **Platanen werfen verstärkt ihre Borke ab**

In den letzten Tagen erreichen den Bereich Stadtgrün und Friedhofswesen im Rathaus vermehrt Anrufe von Bürgern, die sich um Platanen im Stadtgebiet sorgen, die ihre Rinde verstärkt abwerfen, was auffällige Flecken an den Stämmen und Ästen hinterlässt.

Laut Bereichsleiter Klaus Breuer gibt es aber keinerlei Anlass zur Sorge: „Diese Baumart wirft nicht ihre Rinde, sondern die Borke ab, und das ist für jüngere bis mittelalte Platanen ganz normal.“

Borke ist bereits abgestorbenes Material, und wenn Platanen wachsen, blättert diese ab. Dort, wo die braune Borke in unregelmäßigen Stücken abgeplatzt ist, zeigt sich dann hellgrüne bis gelbliche, neue Rinde. Die Hitze und Trockenheit der letzten Wochen sind die Gründe, warum die Platanen ihre Borke derzeit stärker abwerfen als noch vor einigen Jahren. Neben ihrer Notwendigkeit für das Wachstum des Baumes hat die helle, neue Rinde einen weiteren Vorteil. Sie kann die Sonne besser reflektieren und schützt die Stämme so vor der Austrocknung.

Die Platane ist ein Traditionsbaum im Ruhrgebiet. Sie zeigte sich schon in Zeiten von Bergbau und Industrie extrem widerstandsfähig gegen Luftverschmutzung und ist es auch heute noch, zum Beispiel gegenüber Streusalz.





4. Juli 2018

330/2018

Bereich Stadtgrün und Friedhofswesen berät vor Ort

## **Bürgersprechstunde auf dem Ickerner Friedhof**

Am Mittwoch, 11. Juli, bietet der Bereich Stadtgrün und Friedhofswesen der Stadtverwaltung die nächste Bürgersprechstunde auf einem kommunalen Friedhof an. Von 10.00 bis 12.00 Uhr steht eine städtische Mitarbeiterin auf dem Ickerner Friedhof als Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um das Thema Bestattung zur Verfügung.

Das Beratungsangebot erspart den Weg ins Rathaus. Gerade ältere Bürger, die nicht mehr so mobil sind, haben dadurch die Möglichkeit, ihre Fragen direkt vor Ort los zu werden.

Ein weiterer Termin ist für Mittwoch, 18. Juli, ebenfalls von 10.00 bis 12.00 Uhr, auf dem Friedhof Henrichenburg geplant.

